



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith

Telephone: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi auf den Spuren von „Crocodile Dindo“

- **Zwei Audi R8 LMS beim 12-Stunden-Rennen in Bathurst (Australien)**
- **Erster Renneinsatz für Audi „down under“ seit dem Jahrtausendwechsel**
- **Neue Strukturen im Audi-Kundensport**

Ingolstadt, 28. Januar 2011 – Die Motorsport-Saison 2011 beginnt für Audi so früh wie schon lange nicht mehr: Am 6. Februar startet das Audi race experience Team Joest mit zwei Audi R8 LMS beim 12-Stunden-Rennen in Bathurst (Australien). Für Audi ist es der erste Renneinsatz „down under“ seit dem Jahrtausendwechsel.

Der letzte wurde am 31. Dezember 2000 ebenfalls von der Mannschaft von Reinhold Joest durchgeführt. Damals gewannen Dindo Capello und Allan McNish das „Rennen des Jahrtausends“ in Adelaide – und zwar am Steuer eines Audi R8 im Design eines Krokodils. Der spektakuläre Prototyp besitzt bei Fans noch heute Kultstatus und brachte Dindo Capello den Spitznamen „Crocodile Dindo“ ein.

Nun möchte das Audi race experience Team Joest Australien mit dem Audi R8 LMS erobern – jenem GT3-Sportwagen, der von Audi speziell für den Einsatz im Kundensport entwickelt wurde und die sportlichen Gene des erfolgreichen Le-Mans-Prototyps in sich trägt.

Pünktlich zur Saison 2011 wurde das 2009 mit dem R8 LMS begonnene Kundensport-Engagement von Audi neu strukturiert. Die Weiterentwicklung des Audi R8 LMS, sein Vertrieb und die technische Betreuung der weltweiten Kunden- und Importeursteams wurden der quattro GmbH übertragen. Der Einsatz in Bathurst ist der erste unter der neuen Führung.

Das Ziel ist klar definiert: Mit der Teilnahme an bedeutenden Langstrecken-Rennen wie in Bathurst möchte die quattro GmbH weitere Kunden für den Audi R8 LMS begeistern, der nach seinen ersten beiden Einsatzjahren bereits eine eindrucksvolle Bilanz vorweisen kann: In 197 Rennen hat der Audi R8 LMS bislang 64 Siege, insgesamt 163 Podiumsergebnisse und sieben Meistertitel eingefahren.



Lag der Schwerpunkt des Kundensport-Programms bisher auf Europa und dem Audi R8 LMS, so wird es 2011 weiter ausgebaut: Der nächste Markt, den Audi ins Visier genommen hat, ist Asien. Zudem soll der Kundensport modular aufgebaut und auf andere Modelle wie den Audi TT RS ausgeweitet werden.

Erste Erfolge „down under“

In Australien war Audi in den 90er-Jahren auch im Tourenwagen-Sport erfolgreich. Und auch der Audi R8 LMS hat schon erste Erfolge „down under“ eingefahren: Im vergangenen Jahr setzte Mark Eddy in Eigenregie einen R8 LMS in der Australischen GT-Meisterschaft ein. Vier Podiumsergebnisse hat der Unternehmer aus Melbourne dabei erzielt. Dass der Australische GT-Meister des Jahres 2008 zum Audi-Fahreraufgebot in Bathurst zählt, versteht sich da fast von selbst. Eddy ist einer von drei Piloten des Audi Australia R8 LMS mit der Startnummer „7“, der in den Farben des Audi Australia Dealer Network mit drei einheimischen Fahrergrößen an den Start geht. Neben Mark Eddy sind das Warren Luff, seit 2002 fester Bestandteil der einheimischen V8-Supercar-Meisterschaft, und Craig Lowndes, mit drei Titeln und 71 Einzelsiegen in Australien längst eine Tourenwagen-Legende.

Den Audi Top Service R8 LMS mit der Startnummer „8“ teilen sich die beiden Deutschen Marc Basseng und Christopher Mies mit dem Hongkong-Chinesen Darryl O'Young. Basseng hat im VLN-Langstrecken-Rennsport auf der Nordschleife des Nürburgrings 21 Gesamtsiege errungen, dort im Vorjahr sechsmal den Audi R8 LMS gefahren und mit dem Modell bereits zweimal das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring bestritten. Christopher Mies hat die größten Erfolge seiner Karriere im Cockpit des Sportlers mit den vier Ringen gefeiert: 2009 gewann er die FIA-GT3-Europameisterschaft mit dem R8 LMS, im Vorjahr beendete er die Saison im ADAC GT Masters als Vizemeister. Alle drei Piloten sind Neulinge in Bathurst.

Auch für das Audi race experience Team Joest ist die Strecke am Mount Panorama Neuland. Im Vorjahr war das Team, das ein Ableger der erfolgreichen Audi-Le-Mans-Werksmannschaft ist, vor allem auf der Nordschleife des Nürburgrings aktiv und bot Audi-Kunden die Möglichkeit, selbst mit dem Audi R8 LMS Rennen zu bestreiten. Im August 2010 ging die Mannschaft mit dem GT3-Sportwagen erstmals bei einem Langstreckenrennen in Asien an den Start. Die 12 Stunden von Malaysia schloss man dabei mit dem zweiten Platz ab und empfahl sich so für weitere Einsätze.



Bathurst – Langstreckenrennen mit junger Tradition

Nun also Bathurst, Australiens berühmteste Rennstrecke. Vor genau zwei Jahrzehnten fiel dort zum ersten Mal die Startflagge für ein 12-Stunden-Rennen. Nach zwei Unterbrechungen wird das Traditionsrennen seit 2007 wieder regelmäßig fortgeführt. In den vergangenen Jahren haben seriennahe Tourenwagen um den Gesamtsieg gekämpft. In diesem Jahr bereichern faszinierende GT3-Sportwagen wie der Audi R8 LMS die Veranstaltung am berühmten Mount Panorama.

Die 6,213 Kilometer lange temporäre Rennstrecke, die abgesperrte öffentliche Straßen miteinbezieht, ist eine Berg-und-Talbahn, die nichts verzeiht. Entlang der 23 Kurven und der verbindenden Geraden verlaufen überwiegend Betonmauern. Der Kurvenverlauf steht bereits für eine anspruchsvolle Aufgabe, die Höhenunterschiede von mehr als 170 Metern auf nur 6.213 Meter Länge komplettieren die gewaltige Herausforderung für Mensch und Maschine. Bathurst gilt als spirituelle Heimat des australischen Motorsports und ist alljährlich die Kulisse für das Bathurst-1000-Rennen. Fünf Mal hat die australische Rennsport-Legende Craig Lowndes dieses weltbekannte Rennsport-Ereignis bereits gewonnen, nun startet er im Audi R8 LMS.

Regelwerk mit vielen Stellrädern

Um ein spannendes Rennen zu garantieren, hat der Veranstalter ein vielschichtiges Reglement entwickelt. In technischer Hinsicht gilt grundsätzlich die FIA-Homologation der Rennwagen. Hinzu kommt eine „Balance of Performance“, die die Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge durch Luftmengenbegrenzer, Gewicht und Drehzahl auszugleichen versucht. Zudem gelten einige Sonderregeln. So haben die Organisatoren eine Rundenzeit von 2.08 Minuten zur „Schallmauer“ deklariert. Auch Tankvolumen und Boxenstopps folgen in Australien eigenen Regeln. So ist der Benzinvorrat gegenüber der werksseitigen Auslegung des Kundensport-Rennwagens um 20 auf 100 Liter reduziert worden. Das Einfüllsystem musste für Australien ebenfalls umgebaut werden, denn bei einer innerhalb der Strecke liegenden Boxengasse und einer Fahrtrichtung gegen den Uhrzeigersinn muss der R8 LMS von links und nicht wie sonst üblich von rechts betankt werden. Für zwölf Stunden Renndauer sind wenigstens zwölf Boxenstopps à mindestens 90 Sekunden vorgeschrieben.

In Australien wird sich die Joest-Mannschaft aus Wald-Michelbach im Odenwald zudem auf die Reifen von Veranstaltungs-Standardausrüster Michelin einstellen. „Uns stehen mit den Versionen acht und neun eine mittlere und ein harte Mischung zur Verfügung. Die sollten bei den warmen Temperaturen im australischen



Spätsommer sehr angemessen sein“, so Ralf Jüttner, Technischer Direktor des Audi race experience Team Joest.

Themen des Wochenendes

- Kann Audi die Motorsport-Saison 2011 mit einem Sieg beginnen?
- Sorgt die Balance of Performance für ein ausgeglichenes Starterfeld?
- Kann das einheimische Fahrertrio seine Vorteile der Streckenkenntnis ausspielen?

Stimmen der Verantwortlichen

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi race experience Team Joest): „Zuletzt ist das Team Joest im Jahr 2000 in Australien gestartet, ebenfalls mit einem Auto namens Audi R8 – allerdings mit dem Sport-Prototyp in Adelaide, wo wir gewonnen haben. Jetzt treten wir mit dem GT3-Sportwagen Audi R8 LMS in Bathurst an, also auf einer absolut legendären Strecke. Ich glaube, man darf für diesen Einsatz durchaus den Begriff ‚Abenteuer‘ im positivsten Wortsinn gebrauchen: Wie auch schon beim 12-Stunden-Rennen in Malaysia im August 2010 starten wir mit dem R8 LMS in einem Land außerhalb Europas auf einer uns unbekanntem Strecke bei einer Veranstaltung, deren Regeln wir erst noch kennenlernen müssen. Dabei treffen wir auf sportliche Gegner, denen wir noch nicht begegnet sind. Auch die Balance of Performance, also die Einstufung aller Autos, können wir noch nicht beurteilen. Vermutlich wird das 12-Stunden-Rennen schon einige Stunden alt sein, bis wir alle sportlichen und taktischen Aspekte wirklich vollständig bewerten können. All diese Faktoren machen dieses Langstrecken-Rennen zu einer sehr reizvollen Veranstaltung, auf die wir uns schon freuen. Unser Ziel ist es, um den Sieg mitzufahren.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Marc Basseng (32/D), Audi R8 LMS #8 (Audi race experience Team Joest)

- Startete mit dem Audi R8 LMS 2009 und 2010 bei den 24 Stunden Nürburgring
- Ist mit 21 Siegen bei VLN-Nürburgring-Rennen ein Langstrecken-Experte
- Bestritt 2010 die FIA-GT1-Weltmeisterschaft

„Der Start in Australien am Mount Panorama ist für mich die größte Herausforderung seit Jahren. Ich freue mich sehr auf unsere australischen Teamkollegen. Sie gelten allesamt als Experten auf dem Kurs von Bathurst. Ich bin mir sicher, dass sich daraus eine tolle Zusammenarbeit ergeben wird. Sie kennen die Strecke seit Langem, während wir mit dem Audi R8 LMS sehr vertraut sind. Jeder



kann vom anderen viel lernen, und wir alle arbeiten gemeinsam für den Teamerfolg. Eine sehr schöne Konstellation.“

Mark Eddy (50/AUS), Audi R8 LMS #7 (Audi race experience Team Joest)

- Ist Australischer GT-Meister der Saison 2008
- Startet seit 2010 als erster und bislang einziger Fahrer eines Audi R8 LMS in der Australischen GT-Meisterschaft

„Nachdem ich den R8 LMS eine Saison in der Australischen GT-Meisterschaft bewegt habe, ist das 12-Stunden-Rennen in Bathurst ein besonders schöner Saisonauftakt 2011. Ein fantastisches Auto auf einer erstklassigen Rennstrecke, dazu habe ich zwei bekannte Landsleute als Fahrerkollegen mit an Bord – ich freue mich schon sehr auf den Einsatz. Erst einmal geht es darum, 12 Stunden durchzukommen und keine Fehler zu machen. Und dann stehen wir hoffentlich auf dem Podium.“

Craig Lowndes (36/AUS), Audi R8 LMS #7 (Audi race experience Team Joest)

- Hat drei Mal die Australische V8-Supercar-Serie gewonnen
 - Ist fünfmaliger Gewinner des berühmten Bathurst-1000-Rennens
- „Das wird eine erstklassige Veranstaltung und ich freue mich schon, wenn es endlich losgeht. Ich weiß, wie ich in Bathurst fahren muss. Noch habe ich kaum Erfahrung mit GT-Fahrzeugen, aber es wird bestimmt viel Spaß machen. Ich bin dort übrigens noch nie mit einem linksgelenkten Auto wie dem Audi R8 LMS gefahren. Das Team ist absolut professionell und ich starte mit zwei sehr erfahrenen Teamkollegen. Damit sollten wir die Chance auf ein Spitzenergebnis haben. Bei zwölf Stunden Renndauer kommt es auf dieser Strecke auf gute Bremsen und niedrigen Kraftstoffverbrauch an. Ich glaube, dass diese beiden Faktoren der Schlüssel zum Erfolg sein werden.“

Warren Luff (34/AUS), Audi R8 LMS #7 (Audi race experience Team Joest)

- Startete zwischen 1995 und 2010 bereits fünf Mal bei den 12 Stunden Bathurst
- Feiert sein Debüt im Audi R8 LMS

„Meine Erwartungen an die 12 Stunden Bathurst 2011 in wenigen Worten: Wir wollen gewinnen. Audi hat eine großartige Rennhistorie bei Langstrecken-Wettbewerben, das Gleiche gilt für das Team Joest. Mit der Erfahrung dieser beiden Unternehmen gehen wir nun gemeinsam beim 12-Stunden-Rennen an den Start. Ich bin sehr glücklich, dass ich ein Teil dieser Mannschaft sein darf.“

Christopher Mies (21/D), Audi R8 LMS #8 (Audi race experience Team Joest)

- Ist einer der erfahrensten Piloten des Audi R8 LMS
- Gewann 2009 im Audi R8 LMS die FIA-GT3-Europameisterschaft
- Wurde 2010 mit dem R8 LMS Vizemeister im ADAC GT Masters



„In Australien beginnt meine dritte Saison mit dem Audi R8 LMS. Ich bin mir sicher, dass uns ein anspruchsvolles und spannendes Rennen bevorsteht. Man erwartet viel von uns, und wir werden alles daransetzen, diese Erwartungen zu erfüllen. Die Strecke sieht einzigartig aus, einfach spektakulär! Ich hoffe, dort meine Erfahrungen von der Nürburgring Nordschleife gut nutzen zu können, denn sie ist ebenfalls sehr ungewöhnlich. Ich bin mir sicher, dass wir ganz vorne sein können. Zusammen mit dem Audi race experience Team Joest und meinen Fahrerkollegen Darryl O’Young und Marc Basseng sind wir sicher nicht zu unterschätzen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich bin schon sehr gespannt auf das Land und die Strecke.“

Darryl O’Young (30/GB), Audi R8 LMS #8 (Audi race experience Team Joest)

- Startet zum ersten Mal in Australien
- Hat 2010 mit dem Audi race experience Team Joest in Sepang Platz zwei errungen

„Ich bin noch nie ein Rennen in Australien gefahren. Ich freue mich schon sehr darauf, am Mount Panorama anzutreten. Das ist eine der berühmtesten Strecken der Welt, die als große Herausforderung gilt. Das wird bestimmt eine großartige Erfahrung sein. Ich habe viel Vertrauen in unser Fahreraufgebot und selbstverständlich auch in das Audi race experience Team Joest. Wir haben im vergangenen August in Malaysia beim 12-Stunden-Rennen mit dem Audi R8 LMS den Sieg nur knapp verpasst. Jetzt hoffe ich, dass wir in Bathurst nach 12 Stunden als Erste die Ziellinie überqueren werden.“

Die Audi-Fahrer in Bathurst

Marc Basseng (D): * 12.12.1978 in Engelskirchen (D); Wohnort: Neusalza (D); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 76 kg; Audi-Fahrer seit 2009; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 0; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

Mark Eddy (AUS): * 12.05.1960 in Melbourne (AUS); Wohnort: Canterbury (AUS); verheiratet mit Margaret, ein Sohn (Daniel) und eine Tochter (Tayla Portia); Größe: 1,80 m; Gewicht: 86 kg; Audi-Fahrer seit 2010; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 2; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

Craig Lowndes (AUS): * 21.06.1974 in Melbourne (AUS); Wohnort: Mt Kilcoy (AUS); verheiratet mit Natalie, ein Sohn (Levi), eine Tochter (Chilli); Größe: 1,82 m; Gewicht: 81 kg; Audi-Fahrer seit 2011; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 1; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.



Warren Luff (AUS): * 21.04.1976 in Sutherland (AUS); Wohnort: Hollywell (AUS); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 5; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

Christopher Mies (D): * 24.05.1989 in Velbert (D); Wohnort: Heiligenhaus (D); ledig; Größe: 1,72 m; Gewicht: 66 kg; Audi-Fahrer seit 2009; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 0; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

Darryl O'Young (CN): * 26.03.1980 in Vancouver (CDN); Wohnort: Hongkong (CN); ledig; Größe: 1,73 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2010; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 0; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 6,213 km

Renndistanz: 12 Stunden

Pole-Position 2010: Steve Owen (Mitsubishi Evo X RS), 2.26,8553 Min. = 152,305 km/h (13.02.2010)

Schnellste Runde 2010: Rod Salmon/Damien White/Inky Tulloch (Mitsubishi Evo X RS), 2.30,9778 Min. = 148,146 km/h (14.02.2010)

Craig Lowndes über Bathurst: „Auch wenn der Kurs außerhalb der Rennwochenenden als öffentliche Straße genutzt wird, fühlt er sich eher wie eine permanente Strecke an. Das liegt sicher daran, dass er ursprünglich als Rennstrecke, nicht als Verkehrsstraße konzipiert wurde. Alle Kurven bis auf die letzten beiden sind fahrerisch eine große Herausforderung. Am schwierigsten aber ist die Sektion am Berg zwischen den Stellen Skyline und Forest's Elbow. Dort kann man auch keine Kurve einsehen. Die besten Überholmöglichkeiten bieten sich am Ende der Conrod Straight in die Sektion The Chase hinein. An allen anderen Stellen ist Überholen schwierig, weil das Tempo überall so hoch ist und die Mauern auf dem Berg sehr nahe am Asphalt stehen. Der unlängst neu aufgetragene Belag ist relativ schonend zu den Reifen. Das Schwierigste an Bathurst ist, sich den Verlauf wirklich gut einzuprägen. Zum Glück kenne ich die Strecke in- und auswendig.“

Zeitplan (Ortszeiten; MEZ +10 Stunden)

Freitag, 4. Februar

08:45–09:35 Uhr Freies Training 1

13:20–14:10 Uhr Freies Training 2



Samstag, 5. Februar

07:35–08:35 Uhr Qualifying 1

13:30–14:30 Uhr Qualifying 2

Sonntag, 6. Februar

06:15–18:15 Uhr Rennen (12 Stunden)

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi verkauft. Im Jahr 2009 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 insgesamt € 11,6 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern. Die gesamten Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2010 veröffentlicht die AUDI AG auf ihrer Jahrespressekonferenz am 8. März 2011 in Ingolstadt.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.